

Kriseninterventionskonzept **der Edith-Stein-Realschule**

(überarbeitet am 17.02.2015)

Inhalt

Was tun bei einer Sachbeschädigung?	2
Formblatt bei Sachbeschädigung	3
Was tun bei einer Beleidigung/ persönlichen Diffamierung (auch von Lehrkräften)?	4
Was tun bei einer Prügelei mit Körperverletzung?	5
Formblatt bei Körperverletzung	7
Verhaltensregeln bei AMOK	9

Was tun bei einer Sachbeschädigung?

Schritt 1	Sofortreaktion
	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht ignorieren, Tat beenden • Bei unmittelbarer Beobachtung gegebenenfalls die Polizei rufen: 110

Schritt 2	Maßnahmen einleiten
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung von Beweisen (z.B. Foto mit ggf. vorhandenem Handy), Tatort absperren, Augenzeugen notieren • Sachverhalt durch Bericht dokumentieren (siehe Formblatt) • Wiedergutmachung von Verursachern einfordern und Vorschläge aufschreiben, entschieden auf Einhaltung achten <p><u>Wichtig:</u> Unterscheidung von Strafverfolgung und pädagogischen Maßnahmen</p>

Schritt 3	Informieren
	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei • Schulleitung (Herr Kopplin/ Herr Breukelman) • Klassenlehrkraft • Erziehungsberechtigte • Falls Eigentum einer Schülerin/ eines Schülers beschädigt wurde, sind ihre / seine Erziehungsberechtigten zu informieren • Hausmeister (Herr Flores, Tel. 0172 2342872)

Schritt 4	Nachsorgen
	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Wirkung des Vorfalles steht in Abhängigkeit von der <ul style="list-style-type: none"> - Art und Weise, - Schwere und - Häufigkeit der Sachbeschädigung • Ziel sollte eine Wiedergutmachung oder Schadensausgleich sein im Sinne einer Übernahme von sozialer Verantwortung für die Gemeinschaft • Gemeinsam konkrete Maßnahmen zur Schadensregulierung bzw. zur Wiedergutmachung überlegen und diese ggf. mit den Erziehungsberechtigten abstimmen • Broken-Windows-Theorie: Wo ein Geschmiere stehen bleibt, entstehen sehr schnell weitere. Folglich ist eine schnellstmögliche Reparatur nötig. • Abklären, welche Beratungs- oder Unterstützungsmöglichkeiten für den Täter/ die Täterin in Frage kommen und diese ggf. organisieren (z.B. psychologische Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie) • Erziehungsmittel, Ordnungsmaßnahmen (§61 NSchG) einleiten

Formblatt bei Sachbeschädigung

Datum:	_____	Uhrzeit:	_____
Ort:	_____		
Beschädigter Gegenstand:	_____		
Täter:	_____		
Zeugen:	_____		
Protokollant:	_____		

Vorgefallener Sachverhalt aus Sicht des...

a) Täters:

b) Zeugen/ der Zeugen:

Vorschläge zur Wiedergutmachung:

Was tun bei einer Beleidigung/ persönlichen Diffamierung (auch von Lehrkräften)?

Schritt 1	<p>Sofortreaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reagieren, nicht ignorieren: Deutliche Zurückweisung der Beleidigung • Wörtliche Protokollierung für die Nachsorge • Bei Beleidigung gegen die Lehrkraft ist der Unterricht sofort abzubrechen und sind Klassenleiter sowie Schulleiter hinzuzuziehen. Der Schüler bzw. die Schülerin nimmt erst nach einem erfolgreichen Elterngespräch am Unterricht teil. • Darauf hinweisen, dass Beleidigungen strafbar sind
Schritt 2	<p>Maßnahmen einleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem ernst nehmen; die oder den Angegriffene(n) stützen, Gespräch anbieten • Klärung des Verhaltens des oder der Beteiligten • Beleidigte über geplante Schritte informieren • Gespräch mit den Erziehungsberechtigten der Beleidigten • Verbindliche Vereinbarung von angemessenem Verhalten • Gemeinsame Maßnahmen entwickeln • Immer Rücksprache mit der Klassenleitung halten
Schritt 3	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei schwerer Tat, wiederholter Tat oder Tendenz zur Fortsetzung Schulleitung (Herr Kopplin/ Herr Breukelman) • Erziehungsberechtigte • Bei Beleidigung von Lehrkräften: Fürsorgeverantwortung der Schulleitung; in Rücksprache mit der beleidigten Lehrkraft erwägen, ob ein temporärer Ausschluss vom Unterricht ausreicht und/ oder Strafantrag vom Schulleiter (Herr Kopplin) gestellt werden soll
Schritt 4	<p>Nachsorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Schlichtungsgespräch mit Konfliktlotsen, Moderatorin/ Moderator oder Mediatorin/ Mediator wäre wünschenswert. Derzeit sollen Fr. Pilloni und Fr. Schlichting dazu ausgebildet werden. • Gruppenbezogene Maßnahmen: Einbeziehung der „gutwilligen Mehrheit“, Arbeit an Klassenregeln und Schulregeln • In der Schulöffentlichkeit: offener und offensiver Umgang mit Sprachkultur und Arbeit an pädagogischem Konsens. • Deutliche Konsequenz für die Beleidigten und den Beleidiger • Beleidiger bei Wiedergutmachungsvorschlag unterstützen

Was tun bei einer Prügelei mit Körperverletzung?

Schritt 1	<p>Sofortreaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • ohne Waffen oder Schulfremde: <ul style="list-style-type: none"> ○ mit zweiter Lehrkraft einschreiten, laut und energisch „Stop!“ rufen, Kontrahenten räumlich trennen ○ Bereits bei „kleinen“ Vorfällen einschreiten und nicht wegsehen – sofort reagieren ist unabdingbar. • mit Schulfremden / sichtbaren Waffen <ul style="list-style-type: none"> ○ Polizei alarmieren – Notruf 110 ○ Notarzt alarmieren – Notruf 112 ○ keine Selbstgefährdung, Körperkontakt vermeiden ○ Schulleitung informieren • Hinweisen von Schülerinnen / von Schülern bzgl. vorgefallener Ereignisse ernst nehmen.
Schritt 2	<p>Maßnahmen einleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe leisten • Psychische Erste Hilfe leisten. Zurzeit gibt es keinen Notfallseelsorger. • Personen zur Beruhigung und Betreuung des Opfers abstellen, nachsorgende Hilfe, z.B. Schulwegbegleitung, vorbereiten • Ggf. Mediator (in Ausbildung , s. o.) hinzuziehen und Arztkonsultation veranlassen, falls notwendig begleiten • Begleiterin / Begleiter für den Transport ins Krankenhaus bestimmen • Die Rettungskräfte zur schnellen Orientierung einweisen
Schritt 3	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung <ul style="list-style-type: none"> - Bei Körperverletzung die Landesschulbehörde informieren: <ul style="list-style-type: none"> - Telefonisch die Dezernentin informieren - Bei zu erwartendem Medieninteresse die Pressestelle der Landesschulbehörde informieren - Anzeige über den Schulleiter Herr Kopplin. - Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV), wenn Verletzungen ärztlich behandelt werden • Erziehungsberechtigte der Beteiligten (Täter und Opfer) • Schulteam „Krisenintervention“ bilden (ein solches Team wird zur Zeit aufgrund des guten Sozialverhaltens der Mehrheit der Schüler nicht benötigt, sollte bei Bedarf aber zeitnah gebildet werden)

Schritt 4	<p>Nachsorgen</p> <ul style="list-style-type: none">• Beteiligte Personen befragen, ggf. getrennt; Bericht zum Geschehen verfassen lassen (Siehe Formblatt zur Körperverletzung)• Unfallanzeige an die GUV, wenn Verletzungen ärztlich behandelt wurden• Gespräche zur Wiedergutmachung (Täter-Opfer-Ausgleich), ggf. Konfliktlotsen einbeziehen• Ansprechpartner bei erneut aufflammendem Konflikt benennen und vermitteln.• Sachliche Beurteilung eines Vorfalles unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven und Beteiligten• Evtl. Erziehungsmittel, Ordnungsmaßnahmen (§61 NSchG)• Gemeinsam mit dem Krisenteam der Schule Folgemaßnahmen festlegen• Mit dem Schulteam „Krisenintervention“ oder dem Krisen- und Notfallteam der LSchB abklären, welche Beratungs- oder Therapiemöglichkeiten auch für die Täter / den Täter in Frage kommen und diese ggf. organisieren <p>Weitere Schritte könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• In den Klassen: Aufklärung, Gerüchten entgegenwirken• Bei schweren Fällen Erklärung der Schule zum Geschehen• Unterstützung bei neuer Bedrohung zusagen• Hinweise geben zu außerschulischen Hilfssystemen• Unterstützung und Beratung durch Beauftragte für Gewaltprävention der Landesschulbehörde• Klassenregeln und Konsequenzen mit den Schülerinnen / Schülern erarbeiten und danach handeln und reagieren• Ausgearbeitete Programme zur Gewaltprävention oder zur Förderung des sozialen Lernens in den Unterricht einbauen
----------------------	---

Formblatt bei Körperverletzung

Datum: _____	Uhrzeit: _____
Ort: _____	
Beteiligte Personen: _____	
Geschädigte Personen: _____	
Zeugen: _____	
Protokollant: _____	

Vorgefallener Sachverhalt aus Sicht...

Beteiligte Person 1 (_____)

Beteiligte Person 2 (_____)

Vorschläge zur Wiedergutmachung:

Bei Körperverletzungen ist zu unterscheiden zwischen Toben, Rangeleien und Raufereien einerseits und einer Prügelei andererseits. Eine Prügelei wird dadurch definiert, dass hierbei in erster Linie auf eine Verletzung des Anderen abgezielt wird. Letzteres kommt sehr selten vor. (Siehe Aufstellung, dokumentiert in der Anlage des Konzeptes zur Gewaltprävention) Die Sozialkompetenz wird insbesondere durch die Klassenlehrer gefördert, die sich mit den Fachlehrern absprechen.

Sollte der Fall einer Prügelei mit Körperverletzung eintreten, wird das entsprechende Formblatt verwendet, da gegebenenfalls ein Ordnungsmittel zur Anwendung kommt. Das Formblatt "Sachbeschädigung" findet ähnliche Beachtung.

Bei den o. g. kleineren Konflikten findet das Formblatt "Körperverletzung" und "Sachbeschädigung" keine Anwendung. Solche Fälle werden in der Regel auch nicht dokumentiert, weil hier Erziehungsmittel greifen.

Verhaltensregeln bei AMOK

NICHT DEN HELDEN SPIELEN!

1. In Sicherheit bringen

- Ruhe bewahren!
- In den Räumen bleiben!
- Türen abschließen!
 - Niemanden hineinlassen! Personen auf dem Flur sollen sich z. B. in der Toilette einschließen.
 - Weder verirrten Schülern auf dem Flur, noch der Polizei öffnen. (Die echte Polizei gelangt in jeden Raum.)
- Weg von Fenstern und Türen!
- Kommunikation der Schüler nach Hause unterbinden!
- Auf Evakuierung durch die Polizei warten!
- Personen außerhalb des Gebäudes verlassen den Nahbereich und stehen der Polizei zur Verfügung.

Achtung: Im Einzelfall können Abweichungen angebracht sein (z.B. Fluchtmöglichkeiten nutzen).

2. Amok melden → 110



Information der Lehrkräfte

Neue Lehrkräfte bekommen einen Einblick in dieses Papier auch durch eine Verknüpfung im Dokument „Checkliste – durch die Schule von A – Z“. Darüber hinaus wird eine involvierte Lehrkraft, welche die Schulleitung bei Vorfällen informiert, ggf. von der Schulleitung auf diese Vereinbarungen hingewiesen.